

Informationen des Solidaritätsfonds der Auslandschweizer : 1997, ein Jahr im Zeichen der Neuorientierung

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer**

Band (Jahr): **25 (1998)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-910505>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

1997, ein Jahr im Zeichen der Neuorientierung

Das vergangene Geschäftsjahr des Fonds zeichnete sich durch zahlreiche Aktivitäten im Hinblick auf eine Neuausrichtung im Produktbereich sowie im strategischen, kommunikativen und infrastrukturellen Sektor aus. 1997 ist die Mitgliederzahl um drei Prozent auf 8 488 Mitglieder gesunken, der Gewinn betrug erfreuliche 772 000 Franken.

Am 1. Januar 1997 wurde mit dem Wechsel in der Leitung eine grundlegende strategische Neuorientierung des Fonds eingeleitet. Als Kernmassnahmen wurden u.a. eine neue, auf die speziellen Bedürfnisse der Auslandschweizer zugeschnittene Produktlinie und ein neues Marketingkonzept in Angriff genommen.

Mitgliederzahl und Finanzlage

Die neue Strategie zielt insgesamt darauf ab, sowohl die Produkte als auch die Organisationsstruktur und Investitionspolitik des Fonds den gegenwärtigen Bedürfnissen anzupassen. Damit soll einerseits dem Schwund an Mitgliedern entgegengewirkt

werden, der sich in den letzten Jahren fortgesetzt hat. Andererseits will der Fonds so seine Finanzlage langfristig sichern. Gegenwärtig entzieht sich ein grosser Teil der Kosten der Kontrolle, da die Spargelder der Mitglieder fest verzinst werden. Zudem hat sich die Rentabilität der Investitionen im Verhältnis zu dem den Fondsmitgliedern zugesicherten Ertrag der eingelegten Spargelder verschlechtert.

Die wichtigsten Massnahmen im Überblick

Gesetzlicher/strategischer Bereich:

- Statutenrevision zwecks Anpassung an die strategische Neuorientierung
- Ausarbeitung eines neuen

technischen Reglements

- Vorbereitung einer neuen Investitionsstrategie

Produktbereich:

- Umstrukturierung der Produkte Existenzabsicherung und Sparkonti (Analyse der mathematischen Struktur, Vereinfachung, Produkttrennung)
- Lageanalyse im Bereich der Krankenversicherung
- Vorbereitung einer Lebensversicherungs-Produktlinie

Marketing:

- Wahl eines neuen Namens und Entwicklung eines neuen Images
- Vorbereitung neuer Marketing-Unterlagen zur Vorstellung der Genossenschaft

Infrastruktureller Bereich:

- Vorbereitung einer Internet-Homepage mit ausgefeilter interaktiver Darstellung
- Entwicklung eines spezifischen interaktiven Kundenberatungsprogramms via Internet
- Entwicklung eines neuen, auf die Tätigkeiten des Fonds massgeschneiderten EDV-Programms

Laufende Geschäfte

1997 wurden vier Entschädigungsgesuche wegen Exi-

stenzverlust eingereicht, wovon zwei positiv beantwortet werden konnten; ausgeschüttet wurden 12 500 Franken (davon 10 000 durch den Hilfsfonds). Ein Antrag wurde abgelehnt, weil wirtschaftliche und nicht politische Gründe den Existenzverlust bedingt hatten. Gegen den Entscheid wurde Rekurs eingelegt (gefordert wird eine Gesamtschädigung der Familie in Höhe von 250 000 Franken).

Ein anderes Gesuch wurde verworfen, da es sich um eine vorübergehende Einbusse in der wirtschaftlichen Stellung handelte. Der betreffende Genossenschafter wurde dahingehend verständigt, dass er im Falle eines endgültigen Verlusts (in Höhe von 30 000 Franken) wieder an den Fonds gelangen kann.

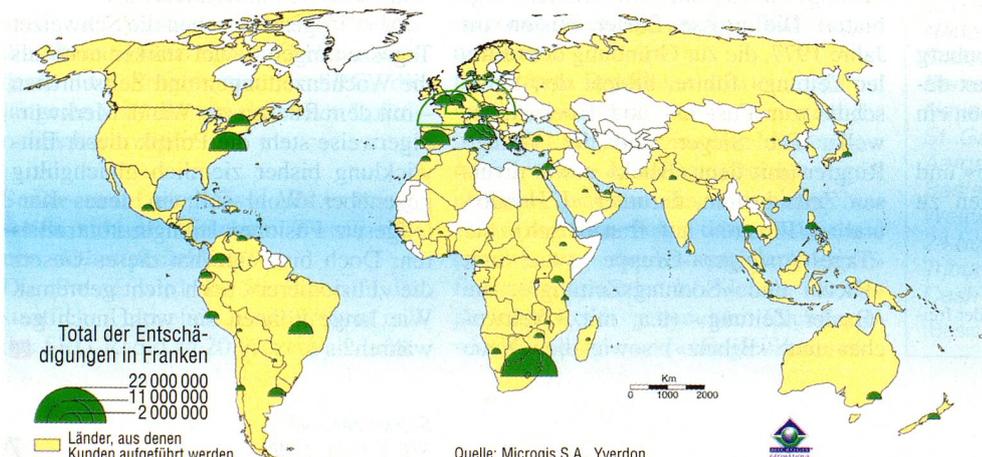
Der Mitgliederbestand ist auch im vergangenen Jahr zurückgegangen. Ende Dezember zählte der Fonds insgesamt 8 488 Mitglieder. Buchmässig ist die Lage zufriedenstellend, das Geschäftsjahr 1997 schliesst mit einem Gewinn von 772 000 Franken ab.

Der detaillierte Jahresbericht kann unter der Telefonnummer +41 31 381 04 94 beim Fonds angefordert werden.

Ankündigung der Generalversammlung

Die Generalversammlung der Fonds-Genossenschafter findet 1998 wiederum im Rahmen des Auslandschweizer-Kongresses statt, und zwar am 22. August von 12.15 bis 14.15 Uhr in Baden. Zur Behandlung kommen die statutarischen Geschäfte wie der Jahresbericht und die Jahresrechnung 1997 sowie Wahlen.

Verteilung der versicherten Pauschalentschädigungen nach Wohnsitzland der Fonds-Genossenschafter (Stand vom 15.12.1997)



Aktivitäten zum 40-Jahr-Jubiläum des Fonds

1998 feiert der Solidaritätsfonds der Auslandschweizer sein 40jähriges Bestehen. Am Auslandschweizer-Kongress im August werden zur Feier dieses Jubiläums Aktivitäten stattfinden, zu denen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Auslandschweizer-Kongresses herzlich eingeladen sind.